

## Podiumsdiskussion

# Die Energiesicherheit der EU

TeilnehmerInnen:

**Peter Slominski** (Institut für europäische Integrationsforschung, ÖAW):

*Die Energiesicherheit in der politikwissenschaftlichen Debatte*

**Roland Götz** (ehem. Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin):

*Die Energiebeziehungen zwischen der EU und Russland*

**Reinhard Mitschek** (Nabucco-Pipeline Konsortium):

*Der Beitrag des Nabucco-Projekts zur Energiesicherheit Europas*

**Stephan Renner** (Austrian Energy Agency):

*Energiesicherheit und Nachhaltigkeit*

*Diskussionsleitung:* **Gerda Falkner** (Direktorin EIF)

### Zum Thema

Eine gesicherte Energieversorgung ist für das wirtschaftliche Wohlergehen und die politische Stabilität Europas unabdingbar. Der überwiegende Anteil der von den EU-Mitgliedstaaten verwendeten Energie, insbesondere Erdöl und Erdgas, muss jedoch aus Drittstaaten importiert werden. Russland nimmt diesbezüglich eine herausragende Position ein. Ausgehend von einer begrifflichen Klärung von Energiesicherheit widmet sich die Veranstaltung der konflikträchtigen Energiebeziehung zwischen der EU und Russland sowie der Rolle des zukünftigen Gas-Pipeline-Projekts „Nabucco“, das die Abhängigkeit der EU von Russland reduzieren soll. Jenseits der klassischen Geopolitik wird auch die oftmals übersehene Frage diskutiert, inwieweit Nachhaltigkeit (d.h. Energieeffizienz und erneuerbare Energien) auch einen Beitrag zur europäischen Energiesicherheit liefern kann und soll.

**Datum und Ort:** Mittwoch, 27. Jänner 2010, 18h00, Theatersaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Sonnenfelsgasse 19/I, 1010 Wien

**Veranstalter:** Institut für europäische Integrationsforschung (EIF) der ÖAW

In Kooperation mit der  
Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft (ÖGPW)

